

Niederschrift über die 33. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 25.09.2013, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Michael Quiel
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertretung für Christoph Micke
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 16:55 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 204/2013
- 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.126 "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 202/2013
- 3.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.126 "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 202/2013/1
- 4 Erschließung des Baugebietes "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 195/2013
- 4.1 Erschließung des Baugebietes "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 195/2013/1
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die Ausschussmitglieder zu TOP 3 die Ergänzungsvorlage 202/2013/1 und zu TOP 4 die Ergänzungsvorlage 195/2013/1 als Tischvorlagen.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung liegen nicht vor.

TOP 2	70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld Vorlage: 204/2013
-------	--

Der Vorsitzende vergewissert sich, dass die Ausschussmitglieder die Beschlüsse nach vorgenommener Abwägung der vorliegenden Anregungen treffen. Sodann lässt er über die Beschlussvorschläge 1 bis 6 en bloc abstimmen.

Anregungen aus der „frühzeitigen Beteiligung“:

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zusammen mit dem Bebauungsplan Nr. 126 Wohnen an der Marienburg vom 10.04.2013 wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen und Bedenken betrafen vorwiegend konkrete Belange des Bebauungsplans und sind daher dort behandelt. Die mündlich und schriftlich identisch vorgebrachten grundsätzlichen Bedenken von Anliegern der Straße An der Kiebitzweide auf Flächennutzungsplanebene gegen die Entwicklung eines Baugebietes wegen

1. der starken Verschlechterung der ruhigen Wohnlage bei Wegfall des Friedhofs,
2. der verkehrlichen unzureichenden Einmündungssituation An der Kiebitzweide in die Loburger Straße
3. der Nutzung vorhandener Baulücken oder anderer Baulandflächen Richtung Holtwicker Straße
4. werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Die Anregungen und Bedenken der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit betreffen inhaltlich konkrete Belange des parallel im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 126 und sind daher dort behandelt. In die Begründung sind redaktionelle Änderungen eingeflossen.

Anregungen, Bedenken und Hinweise während der „öffentlichen Auslegung“

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, den Hinweis des Abwasserwerkes Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 4:

Die Anregungen und Bedenken der Bürger sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange während der öffentlichen Auslegung betreffen inhaltlich konkrete Belange des parallel im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 126 und sind daher dort behandelt. In die Begründung sind redaktionelle Änderungen eingeflossen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, den Änderungsplan zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes abschließend festzustellen.

Beschlussvorschlag 6:

Die Begründung zur 70. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Mai 2013 mit Ergänzungen vom September 2013 wird beschlossen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 6	12	0	0

TOP 3	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.126 "Wohnen an der Marienburg" Vorlage: 202/2013
-------	--

Zu diesem TOP liegt die Ergänzungsvorlage 202/2013/ 1 vor.

Herr Schmitz berichtet, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 15.05.2013 für eine rote bis braune Dacheindeckung und damit gegen eine Bürgeranregung auf die zusätzliche Zulassung einer anthrazitfarbenen Farbgebung ausgesprochen hatte. Der Rat hatte sich in seiner Sitzung am 18.07.2013 für die Einbeziehung der Farbgebung anthrazit ausgesprochen. Die jeweilige Beratungs- bzw. Beschlusslage sei versehentlich zur Offenlegung nicht berücksichtigt worden. Während der Auslegung wurden jedoch keine Anregungen zur Farbgebung der Dacheindeckungen vorgebracht.

Herr Backes ergänzt, dass der Beschluss des Ausschusses empfehlenden Charakter habe, die Willenserklärung des Rates sei eindeutig. Die Ergänzungsvorlage beinhalte die Beschlusslage des Rates. Der Fehler beruhe auf einem Missverständnis zwischen Protokollführung und Sachbearbeiterin.

In der ausführlichen Diskussion rügt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. das Vorgehen im Aufstellungsverfahren. Er kann eine Zustimmung seiner Fraktion zu der Ergänzungsvorlage nicht in Aussicht stellen und besteht auf der Um-

setzung einer roten Farbgebung. Darüber hinaus sollte für den Bereich C, in dem u. a. die Dachform und deren Farbgebung nicht festgesetzt seien, eine Flachdachbegrünung und ebenfalls rote Farbgebung für geneigte Dächer festgesetzt werden.

Herr Stallmeyer kritisiert für die SPD-Fraktion ebenfalls den Verfahrensgang. Auch er fordert die Beibehaltung der roten Farbgebung und beantragt eine gesonderte Abstimmung über die Beschlussvorschläge.

Herr Kraska beantragt für die FDP-Fraktion, gänzlich auf eine Farbgebung zu verzichten. Auch sollten möglichst wenige gestalterische Festsetzungen getroffen werden. Er kündigt für die Abstimmung eine Stimmenthaltung an.

Frau Ahrendt-Prinz fühlt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in ihrer Kompetenz beschnitten. Der Rat habe ohne Diskussion mit nur 2 Stimmen Mehrheit beschlossen.

Im weiteren Verlauf der Erörterung verweist Herr Büker für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld auf die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 18.07.2013. Hierzu ergänzt der Ausschussvorsitzende, dass das Protokoll den Sitzungsverlauf nicht korrekt wiedergebe, jedoch sei Widerspruch gegen das Protokoll nicht erhoben worden.

Nach weiterer Diskussion lässt Herr Frieling gesondert über die Beschlussvorschläge 1 bis 5, 15 und 16, 24 bis 26 abstimmen. Er vergewissert sich, dass keine Bedenken bestehen, über die Beschlussvorschläge 6 bis 14, 17 bis 21, 22 und 23 en bloc abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am 10.04.2013 wird zur Kenntnis genommen. Nach der Prüfung der noch offenen Punkte sind die hier geäußerten Anregungen und Bedenken in die Gesamtabwägung übernommen und im Folgenden als Beschlussvorschläge aufgeführt. Die öffentliche Auslegung wurde mit den vorliegenden Unterlagen durchgeführt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Anregungen und Bedenken der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit:

Beschlussvorschlag 2:

2a) Schilfteich als Biotop

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 2a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

2b) Lebensraum des Eisvogels

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 2b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 3:

Erhalt der vorhandenen Bäume an der Kiebitzweide, insbesondere Baum Nr. 6

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 3 beschriebenen Bürgeranregungen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 4:

4a) Einschränkung der Wohnqualität

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4b) Entwässerungsgraben

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4c) Zunahme des Verkehrs

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4c beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4d) Erschließungskosten

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4d beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4e) Gestaltung des Friedhofes

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4e beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen. Die Belange des Bebauungsplanes werden nicht berührt.

4f) Entwicklung des Friedhofes zum Spielplatz

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4f beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen. Die Belange des Bebauungsplanes werden nicht berührt.

4g) Kosten für Entwässerungsmaßnahmen

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4g beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4h) Festsetzung der Anzahl der Geschosse

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4h beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4i) Baugebiet Thors Hagen

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4i beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

4j) Umsetzung des Flächennutzungsplanes

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 4j beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 5:

5a) Materialvorgabe Klinker

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5a beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

5b) Materialvorgabe Dachziegel

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5b beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

5c) Grundflächenzahl

Es wird beschlossen, die unter Sachverhalt 5c beschriebene Bürgeranregung zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlüsse zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange:

Beschlussvorschlag 6:

Stellungnahme des Abwasserwerkes

Es wird beschlossen die Anregungen des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 7:

Stellungnahme des FB70

Es wird beschlossen die Anregungen des FB 70 zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 8:

Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Es wird beschlossen die Anregungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 9:

Stellungnahme der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 10:

Stellungnahme des Fachdienstes für Immissionsschutz des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise des Fachdienstes für Immissionsschutz des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 11:

Stellungnahme des Fachdienstes für kommunale Abwasserbeseitigung des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise des Fachdienstes für kommunale Abwasserbeseitigung des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 12:

Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 13:

Stellungnahme der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 14:

Stellungnahme der Stadtwerke Coesfeld

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 15:

Stellungnahme der Telekom Deutschland GmbH

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 16:

Stellungnahme der Unitymedia NRW GmbH

Es wird beschlossen die Hinweise der Unitymedia NRW GmbH zu berücksichtigen.

Anregungen und Bedenken während der öffentlichen Auslegung

Beschlussvorschlag 17:

Stellungnahme des Fachbereichs 30

Der Anregung des Fachbereichs 30 eine zusätzliche Zu- und Abfahrtsmöglichkeit im südlichen Abschnitt des Plangebietes vorzusehen wird nicht gefolgt.

Beschlussvorschlag 18:

Stellungnahme der Telekom Deutschland GmbH

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise der Telekom Deutschland GmbH zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag 19:

Stellungnahme Stadtwerke:

Es wird beschlossen, den Bedenken der Stadtwerke nicht zu folgend, die Hinweise werden berücksichtigt.

Beschlussvorschlag 20:

Vermerk zur Anregung Abwasserwerk:

Es wird beschlossen, der Anregung des Abwasserwerkes zu folgen und die Kennzeichnung Abgrabung aus der Plandarstellung zu entfernen.

Beschlussvorschlag 21:

Stellungnahme Unteren Landschaftbehörde des Kreises Coesfeld:

19a: Es wird beschlossen, die Schonfristen zu berücksichtigen

19b: Es wird beschlossen, in der Begründung die Eingriffe und den Ausgleich redaktionell vertieft zu erläutern, der Bitte nach Anpassung der Plandarstellungen wird nicht gefolgt.

19c: Der Hinweis auf den Nachweis des erforderlichen Ausgleichs wird berücksichtigt.

19d: Der gesetzliche Schutz der Allee wird beachtet.

Beschlussvorschlag 22:

Stellungnahme des Fachdienstes Oberflächengewässer des Kreises Coesfeld:

Es wird beschlossen, den Hinweis zu Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorschlag 23:

Stellungnahme der Unteren Gesundheitsbehörde des Kreises Coesfeld:

Es wird beschlossen, die Hinweise zu Kenntnis zu nehmen

Beschlussvorschlag 24:

Stellungnahme der Rechtsanwälte Hüttenbrink und Partner in Vertretung für 13 Anlieger der Loburger Straße und der Kiebitzweide:

24a: Es wird beschlossen, die Bedenken bezüglich der zu starken Verkehrsbelastung der Loburger Straße durch das neue Baugebiet zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu berücksichtigen. Die Begründung wird redaktionell um vertiefende Informationen zum Schallschutz ergänzt.

24b: Es wird beschlossen, die Bedenken zur nicht im Vorfeld erfolgten Abwägung hinsichtlich der Zunahme der Lärmbelastung der Bewohner der Loburger Straße, Kiebitzweide und im Plangebiet selbst zu Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu berücksichtigen. Die Begründung wird redaktionell um vertiefende Informationen zum Schallschutz ergänzt.

24c: Es wird beschlossen, der Anregung, das Neubaugebiet aus Gründen einer gerechteren Lastenverteilung über das Baugebiet Baakenesch zu erschließen, zur Kenntnis zu nehmen, aber nicht zu folgen.

Beschlussvorschlag 25:

Der Bebauungsplan Nr.126 „Wohnen an der Marienburg“ einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß §§ 51 bis 53 des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 26:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr.126 „Wohnen an der Marienburg“ in der Fassung vom Mai/September 2013 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	1
Beschluss 2	11	0	1
Beschluss 3	11	0	1
Beschluss 4	11	0	1
Beschluss 5	11	0	1
Beschluss 5.1 Antrag FDP zur Materialfreigabe	1	11	0
Beschlüsse 6 bis 14	12	0	0
Beschluss 15	12	0	0
Beschluss 16	12	0	0
Beschluss 17 bis 21	11	0	1
Beschluss 22 und 23	12	0	0
Beschluss 24	11	0	1
Beschluss 25	11	0	1
Beschluss 26	11	0	1

TOP 3.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.126 "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 202/2013/1

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

TOP 4 Erschließung des Baugebietes "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 195/2013

Keine Beschlussfassung.

TOP 4.1 Erschließung des Baugebietes "Wohnen an der Marienburg"
Vorlage: 195/2013/1

Beschlussvorschlag 1

Die Erschließung und Herrichtung des Baugebietes „Wohnen an der Marienburg“ erfolgt entsprechend der als Anlage beigefügten Planung (aktueller Planungsstand ohne Aufpflasterung) mit dem in der Vorlage 195/2013 beschriebenen Ausbaustandard.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 Anfragen

Frau Ahrendt-Prinz fragt, warum in der Beguinenstraße vitale Bäume gefällt wurden und warum in der Nähe des Martin-Luther-Kindergartens eine Kastanie entfernt wurde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Jakobipark“ 7 Stellplätze im Bereich der Beguinenstraße angelegt werden. Die Entfernung stehe jedoch auch im Zusammenhang mit einer Maßnahme der Stadt zur Verbesserung der Parksituation im Bereich der Ambulanzklinik. Zwischen den neu angelegten Stellplätzen werde eine Ersatzanpflanzung vorgenommen. Die Zahl der Bäume bleibe in der Summe erhalten.

Die Kastanie an der Hengtestraße sei aufgrund von Pilzbefall entfernt worden.

Herr Stallmeyer erkundigt sich nach der Ausschreibung der Straßenbeleuchtung.

Die Verwaltung wird im nicht öffentlichen Sitzungsteil berichten.

Herr Kraska fragt ob die Maßnahme zur Umplanung im Bereich der Beguinenstraße im Ausschuss behandelt worden sei.

Herr Dickmanns verweist hierzu auf die Etatberatungen, die Planung könne aber in der nächsten Sitzung noch einmal gezeigt werden.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin